

Bis 2006 europaweit 35.000 aktive öffentliche WLAN-Hotspots?

Analyse von Frost & Sullivan



[Künstler Burgy Zapp](#)

Ein rasantes Wachstum verzeichnet derzeit der Europamarkt für öffentlich zugängliche WLAN-Hotspots, und ein Ende des Booms ist noch lange nicht in Aussicht.

Obwohl es den Branchenakteuren immer noch nicht gelungen ist, entscheidende technische und geschäftsbezogene Herausforderungen erfolgreich zu meistern, betrachten viele Player die öffentlichen Hotspots für drahtlose Netze als äußerst lukrative Chance für unterschiedlichste Geschäftsmodelle. Auch die internationale Unternehmensberatung Frost & Sullivan rechnet für die nächsten Jahre mit einer regelrechten Umsatzexplosion: Im Jahr 2002 noch auf zirka 18 Millionen Euro beziffert, sollen die Umsätze aus Nutzerentgelten für europäische WLAN-Hotspots Ende 2006 bereits die Ein-Milliarde-Euro-Marke überschritten haben.

Die Entwicklung wird laut Analyse hauptsächlich durch das Interesse der ehemaligen Monopolisten unter den Fest- und Mobilnetzbetreibern vorangetrieben werden, da diese Akteure über die nötigen Ressourcen für eine breitflächige Implementierung verfügen. Unabhängige Dienstleister demonstrieren ein hohes Engagement für ihr Ziel einer schnellen Marktexpansion und zwingen damit die größeren Player dazu, ihrerseits wichtige Schritte einzuleiten. Allerdings fehlt es den kleinen Anbietern häufig an Kapital wie auch an Know-how, um große Netze aufzubauen oder aber netzübergreifende Roaming-Initiativen ins Leben zu rufen, was für einen langfristigen Erfolg bei der wichtigen Zielgruppe der Geschäftskunden unerlässlich wäre.

This content is available for purchase. Please select from available options.

- [7 Euro/Monat NEWSabo digital - sofort zugreifen.](#)
- [13,5 Euro/Monat NEWSabo plus inklusive 5x Login & Print-Ausgabe - sofort zugreifen.](#)

